

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 25. August 2017

Ort: Dresden, HdB

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt zeitweise, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann, Jayne-Ann Igel, Claudia Jobst, Steffen Juhran, Silvio Lang, Lars Kleba, Heiko Kosel, Marianne Küng-Vildebrand, Tilman Loos, Jenny Mittrach, Sabine Pester, Jana Pinka, Susann Schöniger, Bernd Spolwig,

Entschuldigte Mitglieder:

Anja Eichhorn, Jörn Wunderlich, Sören Pellmann, Dagmar Weidauer, Simone Luedtke

Gäste / MitarbeiterInnen:

Andreas Salzwedel (Ombudsman) Dieter Gaitzsch (Sprecher Landesrat), Thomas Dudzak, Alex Jahns, Robert Wünsche (BR)

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Zeitplan Beratung LaVo 25.08.2017
- Vorbereitung LPT:
 - R.1. Vorschlag Tagesordnung
 - R.2. Vorschlag Zeitplan
 - R.3. Vorschlag Geschäftsordnung
 - R.4. Vorschlag Arbeitsgremien
- DS 5-253-1 Ausarbeitung Satzungsänderungen aus 13. LPT Neukieritzsch
- DS 5-278 Änderungsvorschläge Satzungsänderungen LaRa
- Satzungsänderungsvorschläge Dorothea Wolff
- Satzungsänderungsvorschläge Dieter Gaitzsch
- Stellungnahme Dorothea Wolff zu Änderungen Gaitzsch
- DS 5-282 Beauftragung Leitantrag Landesparteitag
- DS 5-283 Widerspruch Mitgliedschaft Augustin
- DS 5-284 Finanzbericht 2.Quartal 2017
- DS 5-285 elektronische Wahlen_Abstimmungen LPT
- DS 5-286 Anerkennung LAG Deutsch-Russische Freundschaft
- DS 5-287 Einberufung LJT 2017
- DS 5-288 Übersicht Pfingstcamp LaVo
- DS 5-073-6 Mitgliederentwicklung im LV

-Umlaufmappe:

- Niederschrift der Telefonkonferenz des gf. Landesvorstandes vom 12.06.2017
- „Mittelsächsische LinksWorte“ Nr.119 - 120
- „Der klare Blick“ Juni - August 2017
- „Mitteilungsblatt“ DIE LINKE Leipzig, Ausgabe 06 - 08/2017
- „Der Vogtlandbote“ 6 - 8/2017
- „DIE LINKE im Elbland“ 2/2017
- „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Juni - August 2017
- „DIE LINKE Sozialistische Monatszeitschrift“ 7-8/2017
- „LiLi“ 7 - 8/2017

- Einladung Verleihung Christel-Hartinger-Preis
- „DISPUT“ Juni & Juli 2017
- „Mitteilungen“ der Kommunistischen Plattform, Heft 7 & 8/2017
- „Rundbrief BAG Antifa“ 1/2017
- „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ Juli 2017
- „ISOR aktuell“ 6 & 7/2017
- Arbeiterstimme

Tagesordnung:

1.	17:00	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokolle 19. Mai 2017, 16. Juni 2017	
2.	17:10	Eingruppierung der Mitarbeiter*innen im Landesverband Sachsen - auf Vorschlag des Ombudsmannes der LINKEN Sachsen zur Klärung zweier strittiger Eingruppierungsvorschläge (geschlossene Sitzung)	Kopiervorlage
3.	17:45	Zwischenstand Wahlkampf	
4.	18:00	Vorbereitung Landesparteitag: Regularien (TO, Zeitplan, GO, Arbeitsgremien)	R.1. - R.4.
5.	18:15	Vorbereitung Landesparteitag: Beauftragung Leitantrag	5-282
	18:30	Pause	
6.	18:40	Vorbereitung Landesparteitag: 1. Behandlung von Satzungsänderungsanträgen und Vorschlägen , die eingegangen sind // 2. Verständigung zum Umgang mit dem Satzungsänderungsantrag zum Status der LAG Senioren // 3. Verständigung, wie wir mit dem Landesrat zum Thema Satzungsänderungen ins Gespräch kommen wollen	5-253-1, 5-278, Vorschläge & Stellungnahme D. Wolff, Vorschläge D. Gaitzsch
7.	19:50	Vorbereitung Landesparteitag: Bericht des Landesvorstandes und Vorbereitung der Diskussion zu zukünftigen Aufgaben in der Septembersitzung	
8.	20:00	Vorbereitung Landesparteitag: Bericht zur Wahlauswertung	
9.	20:10	Vorbereitung Landesparteitag: elektronische Wahlen	5-285
	20:25	Pause	
10.	20:35	Sonstiges: Anerkennung LAG Deutsch-Russische Freundschaft, ..	5-286
11.	20:45	Widerspruch gegen die Mitgliedschaft Augustin	5-283
12.	21:00	Einberufung Landesjugendtag & Bericht Pfingstcamp	5-287, 5-288
13.	21:10	Finanzen	5-284
14.	21:25	Mitgliederentwicklung	5-073-6

TOP 1 Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokolle 19. Mai & 16. Juni 2017

Eröffnung durch Antje Feiks

- Tagesordnungspunkt (TOP) zu Satzungsänderungen vorziehen; auf 18 Uhr → ohne Widerspruch
- die Protokolle wurden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 Eingruppierung der Mitarbeiter*innen im Landesverband Sachsen - auf Vorschlag des Ombudsmannes der LINKEN Sachsen zur Klärung zweier strittiger Eingruppierungsvorschläge (geschlossene Sitzung)

Ombudsmann Andreas Salzwedel stellt die Eingruppierungsvorschläge vor; anschl. Diskussion.

1. Die Mitarbeiter*innen Doreen Marz-Schäffner, Katharina Hanser und Robert Wünsche werden in der Landesgeschäftsstelle in die Entgeltgruppe 5 eingruppiert.

Abstimmungsergebnis: 7 / 3 / 5

2. Die Punkte 1 - 4 des Ombudsmannes im Rahmen der Schlichtung zu Eingruppierungsgerechtigkeit im Landesverband werden zur Kenntnis genommen und dem neu zu wählenden Landesvorstand empfohlen, diese umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

3. Der Landesvorstand beschließt eine Einigungsstelle gemäß § 76 BetrVG einzurichten. Darüber der Betriebsrat durch die Personalverantwortliche in Kenntnis gesetzt. In der Sitzung des neu gewählten Landesvorstandes im November 2017 beschließt der Landesvorstand über die Größe der Einigungsstelle und die Besetzung der Arbeitgeberseite sowie den neutralen Vorsitz, wenn dahingehend eine Einigung mit dem Betriebsrat erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis: 8 / 2 / 4

Empfehlungen Ombudsmann:

(1) Mit dem Finanzplan 2018 und dem Stellenplan sollte auch eine Grundsatzentscheidung zu den Entgeltgruppen für die Beschäftigten des Landesvorstandes getroffen werden, die dann für einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren Gültigkeit hat.

(2) Die organisationspolitische Struktur des Landesverbandes Sachsen unter Beachtung der notwendigen bzw. perspektivischen Veränderungen sowie die finanziellen Mittel für diesen Zeitraum sollten dafür ausschlaggebend sein. D. h. es muss entschieden werden, wieviel Stellen in welcher Entgeltgruppe werden an welcher Stelle gebraucht.

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Partei DIE LINKE vom 1. Januar 2015 ist dafür als Grundlage zu nehmen.

(3) Die Stellenbeschreibungen für einzelnen Arbeitsbereiche sollten nochmals unter dem Aspekt der vorwiegend maßgeblichen Tätigkeit des/der Beschäftigten und nicht einer zeitweiligen Tätigkeit überprüft werden. Ständig wiederkehrende Aufgaben bei Landesparteitagen und Konferenzen bzw. Kampagnen sind nach meiner Ansicht immer Aufgaben für alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche des Landesverbandes. Diese sind für die Eingruppierung nicht relevant, da der zeitliche Anteil zu gering ist.

(4) Begleitend zum Stellenplan ist ein Personalentwicklungskonzept zu erarbeiten aus dem sichtbar wird, unter welchen Voraussetzungen und mit welcher Qualifizierung andere/höhere Entgeltgruppen zu erreichen sind.

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Tilo Hellmann zum GO-Antrag Beendigung der Debatte: „Ich halte es für relativ unwürdig, wie wir das hier machen, es entsteht der Eindruck eines Tribunals gegenüber dem Betriebsrat. BR hat mit seiner Auffassung Recht, hier allein zu sein und nicht auf alle Argumente der LaVo-Mitglieder reagieren zu können. Dies ist der falsche Ort diese Debatte weiterzuführen. Wir kommen sowieso zu keinem Ergebnis.“

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Tilman Loos: „Ich finde diese Inkonsistenz extrem erschreckend und werde meinen angehobenen Parteibeitrag auf das tabellenkonformes Maß laut Beitragsordnung reduzieren.“

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Stefan Hartmann: „Ich denke, dass wir auf dem selben Kenntnisstand sind wie vorher und dementsprechend es vollkommen bizarr ist, ad hoc zu einer anderen Entscheidung zu kommen. Legitim ist es trotzdem.“

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Steffen Juhran: „Ich bin wütend darüber, diese Entscheidung getroffen haben zu müssen, weil ich eigentlich den Argumenten des BR sehr gut folgen

kann, aber mich gleichzeitig nicht in der Lage sehe auf Grundlage dieses Entscheidungsprozesses dem zustimmen zu können. Und nein, es ist nicht eine Wende auf Grundlage der gleichen Situation, weil wir uns davor auch nicht gegen die Eingruppierung ausgesprochen haben, sondern immer versucht haben die Entscheidung andernorts und mit anderen Mitteln zu treffen. Das ist gescheitert. Das Verfahren wie wir dahin gekommen sind ist eine blanke Katastrophe, auch für den BR. Dazu kommt noch, dass wir uns nie intern zur Situation als Arbeitgeber verständigt haben, was das Ganze maßgeblich verschärft hat. Ich appelliere an alle, dass wir uns ganz dringend darüber Gedanken machen müssen, wie der nächste LaVo diese Arbeitgeberverantwortung seriöser und niveauvoller ausüben kann, weil das war eine blanke Katastrophe.“

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Claudia Jobst: „Ich habe zugestimmt, um dem damit ein Ende zu setzen. Ich habe das Gefühl, dass wir uns damit monatelang beschäftigen, und die Spannung die in diesem Raum herrscht, dieses Feeling trägt sich nach außen, innerparteilich kriegen die Leute mit, was für eine Sch... hier abläuft und dass es teilweise sowas von unschön ist, hier in diesem Gremium zu sein. Jeder sollte sich an die eigene Nase fassen, wie wir hier miteinander umgehen.“

Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Antje Feiks: "Ich habe mich enthalten, weil ich mit der Festlegung des Landesvorstandes, die Empfehlung einer neutralen dritten Person, im konkreten Fall dem Ombudsmann, das Verfahren bewusst aus der Hand gegeben habe. Ich habe einen Vorschlag für die Eingruppierung aller Mitarbeiter*innen unterbreitet, der dem tariflichen System folgt, rechtlichen Rahmenbedingungen und die tatsächlichen Tätigkeiten der Mitarbeiter*innen in den Stellenbeschreibungen berücksichtigt. Der Ombudsmann ist dieser Empfehlung nach Sichtung aller Unterlagen und Begründung meinerseits und des Betriebsrates gefolgt. Es ist bedenklich, die Sichtung der Unterlagen an eine neutrale dritte Person zu delegieren und dann ohne Kenntnis des Tarifvertrages und der Stellenbeschreibungen eine gegensätzliche Entscheidung zu treffen. Dies entspricht auch nicht dem abgesprochenen Verfahren. Ich für meinen Teil habe mich immer an die getroffenen Absprachen gehalten."

TOP 3 Zwischenstand Wahlkampf → erfolgt im Nachgang der Beratung auch schriftlich.

- massive Beschädigungen unserer Wahlplakate/Großflächen (ganze Straßenzüge werden regelrecht deplakatiert und verschwinden)
- Promitermin-Koordinierung durch die Bundesgeschäftsstelle läuft schlecht (unverbindliche Zusagen)

Ergänzung:

- in einigen Kreisverbänden (KV) werden aufgrund der Gestaltung der Großflächen Schäden gemeldet die keine sind (schwarze Balken über Schriftzug)

TOP 4 Vorbereitung Landesparteitag: Regularien (TO, Zeitplan, GO, Arbeitsgremien)

- R.1. Tagesordnung (TO) → einvernehmlich beschlossen
- R.2. Zeitplan → einvernehmlich beschlossen
- R.3. Geschäftsordnung (GO) (NEU Vorschlag zur elektronischen Wahl/Abstimmung) → Pkt. 4 Wahlen können elektronisch... übernommen → einvernehmlich beschlossen
- R.4. Arbeitsgremien → einvernehmlich beschlossen

TOP 5 Vorbereitung Landesparteitag: Beauftragung Leitantrag DS 5-282

- Leitantrag soll aufzeigen wie wir unsere sächsischen politischen Themen stark machen und bundesweite Themen weiter diskutieren können
- z.T. Wahlkampfauswertung - praktische Aspekte

aus der Diskussion:

- Themen die bundesweiter Konsens sind in den Leitantrag aufnehmen; Kontroversen weglassen; die 3 Eckpunktepapiere (Lay, Karawanskij, Zimmermann) aufnehmen

- aktuelles Verbotverfahren „linksunten.indymedia.org“ aufnehmen; neuer Aufbruch demokratischer Sozialismus innerhalb Europas und der USA
- behindertenpolitische Themen aufnehmen
- Kommunalwahlen mit beäugen
- viele Essenzen bewirken, dass am Ende keine Essenz mehr da ist; lieber wichtige/spannende Themen extra bedienen
- Jugendverband könnte entspr. Anträge zu ihren wichtigen Themen initiieren

Abstimmung: einvernehmlich beschlossen

TOP 6 Vorbereitung Landesparteitag: 5-253-1, 5-278

1. Behandlung von Satzungsänderungsanträgen und Vorschlägen, die eingegangen sind

Hinweise/Vorschläge von Wolff & Gaitzsch wurden berücksichtigt bzw. sind obsolet, da F6. auf Parteitag beschlossen

Antrag 1 - Größe und Zusammensetzung Landesvorstand (LaVo) → **einvernehmlich übernommen**

Antrag 2 - Senior*innen → **einvernehmlich übernommen**

Antrag 3 - Landesrat (LaRa) beide Varianten einreichen → **einvernehmlich übernommen**

Antrag 4 - LaRa Veto → Intention des LaRa im LaVo behandeln → bei 2 Enthaltungen übernommen

Antrag 5 - LaRa Sitzungshäufigkeit → bei 2 Gegenstimmen übernommen

Antrag 6 - § 31 und 32 „das Kind hat nun einen Namen“ der nicht Beschlusslage war und geändert werden kann → bei einer Gegenstimmen übernommen

Antrag 7 - § 14 **9 dafür** → DS 5-278 **5 dafür** 1 Enthaltungen → Tilles übernommen

Bitte an LaRa, schauen wo alternative Abstimmungen auf dem LPT aus Sicht des LaRa sinnvoll sind

2. Verständigung zum Umgang mit dem Satzungsänderungsantrag zum Status der LAG Senioren

→ VA Rico Gebhardt spricht gegen den Antrag

3. Verständigung, wie wir mit dem Landesrat zum Thema Satzungsänderungen ins Gespräch kommen wollen

- gemeinsamen Termin vor Landesparteitag(LPT) finden; Vorschlag zur LaVo Sitzung am 29.9.2017, 1. TOP Sprecher*innen LaRa und Antragsteller*innen einladen; umgekehrt würden Antje & Tille in den LaRa kommen

- Dieter Gaitzsch: 29.9 ist zu kurzfristig; besser am 14.10. in den LaRa kommen (Antje kann leider nicht; Tille richtet es sich ein); Bitte an satzungsfeste LaVo-Mitglieder prüfen, ob sie diesen Termin wahrnehmen können

- Anträge des LaVo an den LPT sind zu diesem Zeitpunkt jedoch schon veröffentlicht (fristgemäß)

TOP 7 Vorbereitung Landesparteitag: Bericht des Landesvorstandes und Vorbereitung der Diskussion zu zukünftigen Aufgaben in der Septembersitzung

im Nachgang der Beratung Abfrage an jetzige LaVo-Mitglieder wg. erneuter Kandidatur; Was lief gut? Was blieb liegen? Was sollte der zukünftige Vorstand auf dem Schirm haben?

→ Zusammen mit Bericht des LaVo an LPT zur nächsten Sitzung behandeln

TOP 8 Vorbereitung Landesparteitag: Bericht zur Wahlauswertung

Bitte an LaVo-Mitglieder: aufschreiben was aufgefallen ist - Tacheles reden! Was ist zu tun?

TOP 9 Vorbereitung Landesparteitag: elektronische Wahlen DS 5-285

Ggf. GO-Debatte dazu, mit jeweils 2 Für- & Gegenreden

Abstimmung: einvernehmlich beschlossen

TOP 10 Sonstiges: DS 5-286

- Dieter Gaitzsch: LaRa tagt ab sofort im HdB ohne Versorgung
- Lars Kleba: Terminhinweis Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, 6.-10.12.2017 Intensivwoche Politische Bildung in Naunhof
- Anerkennung LAG Deutsch-Russische Freundschaft → Anerkennung festgestellt
- LAG Bildung wie weiter? → satzungsmäßige Kriterien sind noch nicht erfüllt; Gründungstreffen gab es bereits

TOP 11 Widerspruch gegen die Mitgliedschaft Augustin DS 5-283

Tille informiert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 12 Einberufung Landesjugendtag DS 5-287 & Bericht Pfingstcamp DS 5-288

Steffen Juhran informiert.

- 5 - 287 Landesjugendtag - Abstimmung: einvernehmlich beschlossen
- 5 - 288 Bericht Pfingstcamp - zur Kenntnis genommen

TOP 13 Finanzen DS 5-284

Bernd Spolwig informiert.

- demnächst Dankesbrief an Mitglieder die ihren Beitrag erhöht haben
- der Jahresabschluss ist fast fertig, liegt beim Wirtschaftsprüfer

zur Kenntnis genommen

TOP 14 Mitgliederentwicklung im Landesverband DS 5-073-6

- im Wahljahr 2017 - 300 neue Mitglieder gewinnen - wir stehen derzeit bei 100 Neumitgliedern
- Linksaktiv Potential wird in den Kreisstrukturen nicht genutzt
- ausführlicher Bericht vor dem LPT

zur Kenntnis genommen

F.d.R.

Dresden, den 25. August 2017

Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin